


Drucklegung gefördert durch die Kulturabteilung der Stadt Wien (Wissens- und Forschungsförderung) und das Land Niederösterreich sowie das Institut für Österreichische Geschichtsforschung

Stadt Wien 

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 

 Institut für Österreichische
Geschichtsforschung

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Titelbild: Collage, © MH

© 2016 new academic press/Wien

Das Werk einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Melitta Binder, Weitra

Satz: Melitta Binder

Druck: Interpress, Bécsi út 67, H-1037 Budapest

ISBN 978-3-7003-1965-8

Inhalt

Einleitung

Thomas Winkelbauer
Ergebnisse einer Enquete 9

Erste Anläufe und ältere Projekte

Dirk Rupnow
Braucht Österreich ein historisches Museum?
Gescheiterte Projekte und heutige Antworten 27

Manfried Rauchensteiner
Anforderungen, Überforderungen, Herausforderungen.
Anmerkungen zu einem Leidensweg 43

Das aktuelle Projekt eines Hauses der Geschichte Österreich

Oliver Rathkolb
Das Haus der Geschichte Österreich
als Katalysator für ein zweites Museumsquartier 63

Heidemarie Uhl
Die Undarstellbarkeit von Geschichte und die
Notwendigkeit des Hauses der Geschichte Österreich 83

Wolfgang Muchitsch
Die Einbettung des Hauses der Geschichte
in die österreichische Museumslandschaft 87

Johanna Rachinger
Erinnerungskultur und offene Gesellschaft 91

Michael Mitterauer
Welche Geschichte – und wozu?
Zwei Stellungnahmen 99

Gerhard Botz
Zeitmaschine Geschichtsmuseum:
Zwischen Identitätspolitik, Geschichtswissenschaft
und der Macht der Bilder 117

Hannes Leidinger
Die lebendige Vergangenheit.
Zum Konzept einer „langen Zeitgeschichte“
im Kontext der musealen Präsentation Österreichs 133

Fundamentalkritik

| | |
|--|-----|
| Michael Hochedlinger Geschichtsvernutzung im Zeitalter von Kulturkapitalismus und Moralismus. Eine Beschwerde | 145 |
| Gottfried Fliedl Für ein Museum des Konflikts | 175 |
| Eva Blimlinger Vernunft schütze Österreich | 193 |
| Karl Vocelka Sind die Projekte für ein Haus der Geschichte schon im 21. Jahrhundert angekommen? | 205 |

Weitere Vorschläge und Überlegungen

| | |
|---|-----|
| Wolfgang Maderthaner Welche Narrative, wessen Geschichte? | 213 |
| Ernst Bruckmüller Konfrontationen. Möglichkeiten einer Zugangsweise für ein Haus der Geschichte Österreich(s) | 219 |
| Brigitte Mazohl Die (schwierige) historische Beziehung „Österreichs“ zu „Deutschland“ und die damit verbundenen Probleme für ein Haus der Geschichte Österreich(s) | 227 |
| Wolfgang Häusler „Exzellenzen ausstopfen – ein Unfug“ oder: Revolution, Demokratie und Republik im Haus der Geschichte Österreich(s) | 235 |
| Helmut Rumpler Die Wurzeln der politischen Kultur Österreichs | 255 |

Statt einer Zusammenfassung

| | |
|---|-----|
| Andrea Brait Fragen zum Verbleib von Expertisen. Zur Engführung der Diskussionen um ein Haus der Geschichte Österreich | 269 |
| Autorinnen und Autoren..... | 299 |